

# Zwischenmitteilung Q1 2026



SNP DATA. TRANSFORMATION. EXPERIENCE.

## KENNZAHLEN

in Mio. €, soweit nicht anders vermerkt	Q1 2026	Q1 2025	Delta absolut	Delta in %
Auftragseingang	87,6	75,4	+12,2	+16%
Umsatz	79,3	66,5	+12,8	+19%
EBITDA	18,1	10,5	+7,6	+72%
EBIT	15,4	7,9	+7,5	+94%
Periodenergebnis	10,3	4,9	+5,4	+112%
Ergebnis je Aktie (unverwässert in €)	1,42	0,67	+0,75	+113%
Operativer Cashflow	11,0	15,0	-4,0	-28%
Finanzmittelbestand	55,8	84,1	-28,3	-34%
Mitarbeitende zum 31. März	1.668	1.597	71	4%

# Geschäftsentwicklung der SNP Schneider-Neureither & Partner SE im ersten Quartal 2026<sup>1</sup>

## AUFTRAGSEINGANG UND AUFTRAGSBESTAND

### AUFTRAGSBESTAND UND AUFTRAGSEINGANG NACH SEGMENTEN

in Mio. €	Q1 2026	Q1 2025	Δ
Auftragseingang	87,6	75,4	+16%
Service	46,0	47,1	-2%
Software	34,7	21,0	+66%
EXA	6,8	7,2	-6%
Auftragsbestand	281,0	238,2	+18%

Der Auftragseingang konnte im ersten Quartal 2026 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund 16 % bzw. 12,2 Mio. € auf 87,6 Mio. € gesteigert werden (Vorjahr: 75,4 Mio. €). Maßgeblich trugen dabei der Gewinn von Großprojekten sowie das anhaltend starke Geschäft mit SAP S/4HANA und RISE with SAP zum Anstieg bei.

Der größte Anteil der Auftragseingänge stammt unverändert aus der Region CEU. Auf diese Region entfallen 43,6 Mio. € des gesamten Auftragseingangs, dies entspricht einem Anstieg von 16 % gegenüber dem Vorjahr (37,5

Mio. €). Der Anteil der Region CEU am globalen Auftragseingang liegt unverändert zum Vorjahr bei 50 %.

Auf Segmentebene entfallen 46,0 Mio. € bzw. rund 53 % des Auftragseingangs (Vorjahr: 47,2 Mio. € bzw. rund 63 %) auf das Segment Service. Dem Segment Software sind 34,7 Mio. € bzw. rund 40 % des Auftragseingangs zuzuordnen (Vorjahr: 21,0 Mio. € bzw. rund 28 %). Auf das Segment EXA entfallen im Berichtszeitraum 6,8 Mio. € bzw. 8 % des Auftragseingangs (Vorjahr: 7,2 Mio. € bzw. rund 10 %).

Aus Projektsicht ist der Anstieg auf eine weiterhin starke Nachfrage nach SAP S/4HANA-Projekten zurückzuführen. Hier ist gegenüber dem Vorjahr ein Wachstum um 30 % auf 49,5 Mio. € zu verzeichnen (Vorjahr: 38,2 Mio. €). Damit machen SAP S/4HANA Projekte 57 % des gesamten Auftragseingangs der SNP-Gruppe aus (Vorjahr: 51 %).

Über Partner wurde im ersten Quartal 2026 ein Auftragseingang in Höhe von 47,6 Mio. € erwirtschaftet (Vorjahr: 27,2 Mio. €). Das Wachstum im Partnerauftragseingang

wurde durch zahlreiche Regionen getragen und weist damit eine hohe regionale Diversifikation auf.

Der Auftragsbestand lag zum 31. März 2026 bei 281,0 Mio. € im Vergleich zu 238,2 Mio. € zum 31. März 2025.

<sup>1</sup> Nachfolgende prozentuale Veränderungen basieren auf exakten und nicht gerundeten Werten.

## UMSATZENTWICKLUNG

Die SNP-Gruppe konnte den Umsatz im ersten Quartal 2026 deutlich um 12,8 Mio. € bzw. 19,2 % auf 79,3 Mio. € steigern (Vorjahr: 66,5 Mio. €).

Der Umsatzanstieg ist maßgeblich auf die positive Entwicklung der Softwareumsätze, einschließlich der Softwareumsätze der EXA-Gruppe, zurückzuführen. Insbesondere durch den Verkauf größerer Programmlizenzen und einer Ausweitung des Reseller-Geschäfts erhöhten sich diese überproportional um 12,0 Mio. € oder 52,5 % auf 34,9 Mio. € (Vorjahr: 22,9 Mio. €). Diese Entwicklung unterstreicht die weiterhin erfolgreiche Umsetzung der Software- und Partnerstrategie sowohl im Endkunden, als auch im Partnergeschäft.

Die Serviceumsätze, einschließlich der Serviceumsätze der EXA AG, beliefen sich auf 44,5 Mio. € und lagen damit um 0,8 Mio. € bzw. 1,8 % über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 43,7 Mio. €).

## UMSATZVERTEILUNG NACH SEGMENTEN

### GESAMTUMSATZ NACH SEGMENTEN

in Mio. €	2026	2025	Δ
<b>Q1</b>	<b>79,3</b>	66,5	+19%
Service	41,9	41,0	+2%
Software	32,9	20,8	+58%
EXA	4,6	4,7	-4%

Im ersten Quartal 2026 steuerte das Segment Service 41,9 Mio. € (Vorjahr: 41,0 Mio. €) zum Konzernumsatz bei. Der Segmentumsatz hat sich gegenüber dem Vorjahreswert leicht um 0,8 Mio. € bzw. 2 % gesteigert. Gemessen am Gesamtumsatz in Höhe von 79,3 Mio. € entspricht der erzielte Umsatz im Segment Service einem Anteil von rund 53 % (Vorjahr: 62 %). Die Reduzierung des Umsatzanteils geht einher mit der überproportionalen Ausweitung der Softwareumsätze.

### UMSÄTZE IM SEGMENT SOFTWARE

in Mio. €	2026	2025	Δ
<b>Q1</b>	<b>32,9</b>	20,8	+58%
Softwarelizenzen	24,2	12,8	+89%
Softwaresupport	6,8	5,7	+20%
Cloud / SaaS	2,0	2,3	-14%

Auf das Segment Software (inklusive Wartung und Cloud) entfielen im ersten Quartal 2026 Umsatzerlöse in Höhe von 32,9 Mio. € (Vorjahr: 20,8 Mio. €). Damit verzeichnete das Segment gegenüber dem ersten Quartal 2025 einen im Vergleich zur Gesamtumsatzentwicklung überproportionalen Anstieg um 12,1 Mio. € bzw. 58 %. Diese Entwicklung ist maßgeblich auf den verstärkten Verkauf von Programmlizenzen im Zusammenhang mit der Umsetzung zahlreicher SAP S/4HANA-Projekte sowie einer deutlichen Ausweitung des Resellergeschäftes zurückzuführen. Die Umsätze im Resellergeschäft stiegen im Berichtsquartal um 3,0 Mio. € auf 4,4 Mio. € (Vorjahr: 1,4 Mio. €).

Während die Umsätze aus Programmlizenzen überwiegend bereits mit der Auslieferung der Lizenzen realisiert werden, fallen die korrespondierenden Beratungsumsätze zeitlich nachgelagert an. Vor diesem Hintergrund erhöhte sich der Umsatzanteil des Segments Software, bezogen auf einen Gesamtumsatz von 79,3 Mio. € im ersten Quartal 2026 auf 41 % (Vorjahr: 31 %).

Innerhalb des Segments Software lagen die Erlöse mit Softwarelizenzen im ersten Quartal 2026 mit 24,2 Mio. € um 11,3 Mio. € oder rund 89 % deutlich über dem Vorjahreswert (Vorjahr: 12,8 Mio. €).

Die wiederkehrenden Umsätze im Softwaresupport lagen im ersten Quartal 2026 mit 6,8 Mio. € (Vorjahr: 5,7 Mio. €) ebenfalls um 1,1 Mio. € bzw. 20 % über dem Vorjahr.

Gegenläufig entwickelten sich die Cloud-Erlöse (einschließlich Software as a Service), die sich im ersten Quartal 2026 leicht um -0,3 Mio. € auf 2,0 Mio. € reduzierten (Vorjahr: 2,3 Mio. €).

Das Segment EXA erzielte im ersten Quartal 2026 externe Umsätze in Höhe von 4,6 Mio. € (Vorjahr: 4,7 Mio. €) und bewegt sich damit nahezu auf Vorjahresniveau. Die Umsätze in diesem Segment entsprechen einem Anteil an den gesamten Umsatzerlösen der SNP-Gruppe von 6 % (Vorjahr: 7 %).

## UMSATZVERTEILUNG NACH REGIONEN

Der Anstieg des Konzernumsatzes im ersten Quartal 2026 ist auf eine positive Umsatzentwicklung in einem Großteil der Regionen zurückzuführen. Der prozentual deutlichste Anstieg entfiel auf die Region EMEA, während der größte absolute Zuwachs in der Region CEU zu verzeichnen war. Beide Entwicklungen sind maßgeblich auf S/4HANA-Großprojekte mit namhaften Unternehmen zurückzuführen. Zusätzlich fand im ersten Quartal 2026 eine regionale Neuordnung Frankreichs von CEU zu EMEA statt, die jedoch im Vergleich zum ersten Quartal 2025 zu keiner Umsatzverschiebung führte, da Frankreich erst im zweiten Quartal 2025 gegründet wurde.

Die Verteilung und Entwicklung der Konzernumsatzerlöse mit Fremden nach Regionen zeigt die nachfolgende Tabelle:

### AUSSENUMSÄTZE NACH REGIONEN

in Mio. €	Q1 2026	Q1 2025	Δ
CEU	39,3	34,5	+14%
NA	13,5	14,3	-5%
LATAM	9,2	9,6	-4%
EMEA	13,2	5,7	+130%
JAPAC	4,2	2,6	+63%

## OPERATIVE ERGEBNISENTWICKLUNG

Die SNP erwirtschaftete im ersten Quartal 2026 ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von 18,1 Mio. € (Vorjahr: 10,5 Mio. €). Dies entspricht einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr von 7,6 Mio. € bzw. um 72,4 %. Die EBITDA-Marge beträgt dementsprechend 22,8 % (Vorjahr: 15,8 %).

Im selben Zeitraum lag das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) mit 15,4 Mio. € deutlich über dem Wert des Vorjahreszeitraums von 7,9 Mio. € und verzeichnete damit einen Anstieg von 7,5 Mio. € bzw. 94,3 %. Dies entspricht einer EBIT-Marge in Höhe von 19,4 % (Vorjahr: 11,9 %).

### OPERATIVE ERGEBNISENTWICKLUNG

	Q1 2026	Q1 2025	Δ
EBITDA (in Mio. €)	18,1	10,5	7,6
EBITDA-Marge	+22,8%	+15,8%	+7,0 PP
EBIT (in Mio. €)	15,4	7,9	7,5
EBIT-Marge	+19,4%	+11,9%	+7,5 PP

Der operative Ergebnisanstieg im ersten Quartal 2026 resultiert überwiegend aus dem deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse. Aufgrund günstiger Wechselkursentwicklungen entwickelte sich auch das Währungsergebnis positiv und verbesserte sich um 2,7 Mio. € auf 1,4 Mio. € (Vorjahr: -1,3 Mio. €).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen und der Materialaufwand erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr überproportional zum Umsatzwachstum um 3,2 Mio. € oder 54,6 % auf 8,9 Mio. € (Vorjahr: 5,8 Mio. €). Der überproportionale Anstieg des Materialaufwands ist im Wesentlichen auf ausgeweitete Software-Resellertätigkeiten zurückzuführen.

Die Personalaufwendungen erhöhten sich um 2,8 Mio. € oder 7,0 % auf 43,3 Mio. € (Vorjahr: 40,4 Mio. €). Der Anstieg resultiert neben allgemeinen Gehaltssteigerungen aus einer um 4% auf 1.653 (Vorjahr 1.585) angestiegenen durchschnittlichen Mitarbeiterzahl.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im Berichtszeitraum leicht um 0,4 Mio. € auf 10,3 Mio. € (Vorjahr: 9,8 Mio. €). Der leichte Anstieg ist auf mehrere, teilweise gegenläufige Effekte zurückzuführen. Insbesondere erhöhten sich die Aufwendungen für fremde Dienstleistungen (u.a. für IT-Projekte) um 1,1 Mio. € auf 2,9 Mio. € (Vorjahr: 1,8 Mio. €), die Aufwendungen aus Miete und Leasing (insb. für Lizenzen) um 0,4 Mio. € auf 1,5 Mio. € (Vorjahr: 1,1 Mio. €) sowie die Aufwendungen für Reisekosten um 0,4 Mio. € auf 1,2 Mio. € (Vorjahr: 0,8 Mio. €). Gegenläufig wirkten sich die Währungseffekte mit -1,4 Mio. € auf -0,1 Mio. € aus (Vorjahr: 1,3 Mio. €), wodurch die Anstiege in den genannten Bereichen nahezu vollständig kompensiert wurden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich insbesondere infolge der bereits genannten positiven Wechsel-

kurseffekte im Vergleich zur Vergleichsperiode um 1,3 Mio. € auf 1,7 Mio. € (Vorjahr: 0,4 Mio. €).

#### EBIT IM SEGMENT SERVICE

	Q1 2026	Q1 2025
EBIT (in Mio. €)	3,2	2,3
EBIT-Marge	7,7%	5,5%

#### EBIT IM SEGMENT SOFTWARE

	Q1 2026	Q1 2025
EBIT (in Mio. €)	13,8	7,1
EBIT-Marge	41,9%	34,1%

#### EBIT IM SEGMENT EXA

	Q1 2026	Q1 2025
EBIT (in Mio. €)	2,1	2,4
EBIT-Marge	37,0%	43,9%

### FINANZ- UND PERIODENERGEBNIS

Das Finanzergebnis im ersten Quartal 2026 belief sich auf -0,5 Mio. € (Vorjahr: -0,9 Mio. €). Darin enthalten sind Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von -0,7 Mio. € (Vorjahr: -1,1 Mio. €). Der Rückgang der Zinsaufwendungen resultiert im Wesentlichen aus der Reduzierung der Verschuldung und den daraus weggefallenen Darlehens- und Schulscheindarlehenszinsen. Demgegenüber

stehen sonstige Zinsen und ähnliche Erträge in Höhe von 0,2 Mio. € (Vorjahr: 0,2 Mio. €), die sich im Vergleich zur Vorjahresperiode nicht wesentlich verändert haben.

#### FINANZ- UND PERIODENERGEBNIS

in Mio. €	Q1 2026	Q1 2025
Finanzergebnis	-0,5	-0,9
Ergebnis vor Steuern (EBT)	14,8	7,1
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-4,6	-2,2
Periodenergebnis	10,3	4,9
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	1,42	0,67

Nach Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von -4,6 Mio. € (Vorjahr: -2,2 Mio. €) ergab sich ein Periodenergebnis in Höhe von 10,3 Mio. € (Vorjahr: 4,9 Mio. €).

Die Nettomarge (Periodenergebnis im Verhältnis zum Gesamtumsatz) beläuft sich auf 13,0 % (Vorjahr: 7,3 %).

### FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um 27,3 Mio. € auf 332,3 Mio. € erhöht (31. Dezember 2025: 305,0 Mio. €).

Auf der Aktivseite stiegen die kurzfristigen Vermögenswerte zum 31. März 2026 deutlich um 25,3 Mio. € auf 207,5 Mio. € (31. Dezember 2025: 182,2 Mio. €) an. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erhöhten

sich im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um 9,6 Mio. € auf 55,8 Mio. € (31. Dezember 2025: 46,2 Mio. €). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus einem deutlich positiven Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit im ersten Quartal 2026. Infolge des hohen Auftragsvolumens erhöhten sich innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 3,3 Mio. € auf 106,4 Mio. € (31. Dezember 2025: 103,0 Mio. €) und die Vertragsvermögenswerte durch gestiegene POC-(Percentage of Completion-)Forderungen um 7,1 Mio. € auf 29,3 Mio. € (31. Dezember 2025: 22,2 Mio. €). Die sonstigen nichtfinanziellen Vermögenswerte stiegen insbesondere aufgrund unterjährig höherer Vorauszahlungen um 5,0 Mio. € auf 11,7 Mio. € (31. Dezember 2025: 6,7 Mio. €) an.

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 2,0 auf 124,8 Mio. € (31. Dezember 2025: 122,8 Mio. €). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus einem um 2,3 Mio. € auf 77,4 Mio. € (31. Dezember 2025: 75,1 Mio. €) gestiegenen Geschäfts- und Firmenwert. Die Veränderung ist ausschließlich auf Währungskurseffekte zurückzuführen. Gegenläufig entwickelten sich die immateriellen Vermögenswerte aufgrund von planmäßigen Abschreibungen, insbesondere sogenannten PPA-Abschreibungen, um -0,8 Mio. € auf 12,7 Mio. € (31. Dezember 2025: 13,6 Mio. €).

Auf der Passivseite erhöhten sich die kurzfristigen Schulden zum 31. März 2026 deutlich um 22,0 Mio. € auf 121,6 Mio. € (31. Dezember 2025: 99,6 Mio. €). Innerhalb der kurzfristigen Schulden stiegen die Vertrags-

verbindlichkeiten, in Analogie zu den Vertragsvermögenswerten, um 7,9 Mio. € auf 23,5 Mio. € (31. Dezember 2025: 15,6 Mio. €), was auf das gestiegene Auftragsvolumen zurückzuführen ist. Darüber hinaus erhöhten sich insbesondere die finanziellen Verbindlichkeiten um 7,4 Mio. € auf 26,9 Mio. € (31. Dezember 2025: 19,5 Mio. €), im Wesentlichen aufgrund der Umgliederung von Gesellschafterdarlehen von den lang- in die kurzfristigen Verbindlichkeiten. Auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nahmen umsatzbedingt um 4,4 Mio. € auf 16,1 Mio. € zu (31. Dezember 2025: 11,6 Mio. €). Gegenläufig entwickelten sich die sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten, die insbesondere infolge gesunkener Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern um -1,3 Mio. € auf 45,7 Mio. € (31. Dezember 2025: 47,1 Mio. €) zurückgingen. Der Rückgang ist auf die Auszahlung von Bonuszahlungen im ersten Quartal zurückzuführen.

Die langfristigen Schulden sind um 5,5 Mio. € auf 40,0 Mio. € (31. Dezember 2025: 45,4 Mio. €) gesunken. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Verringerung der finanziellen Verbindlichkeiten um 6,4 Mio. € auf 22,4 Mio. € (31. Dezember 2025: 28,8 Mio. €) zurückzuführen, die aus der oben beschriebene Umgliederung des Gesellschafterdarlehens von den lang- in die kurzfristigen Verbindlichkeiten resultiert. Gegenläufig entwickelten sich die Vertragsverbindlichkeiten, die um 0,8 Mio. € auf 6,9 Mio. € anstiegen (31. Dezember 2025: 6,1 Mio. €).

Das Konzerneigenkapital ist zum 31. März 2026 um 10,8 Mio. € auf 170,7 Mio. € gestiegen (31. Dezember 2025: 159,9 Mio. €). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus

dem Anstieg der Gewinnrücklagen infolge des erzielten Periodenergebnisses um 10,4 Mio. € auf 75,4 Mio. € (31. Dezember 2025: 65,0 Mio. €). Aufgrund der überproportional gestiegenen Bilanzsumme ergibt sich zum 31. März 2026 eine leicht rückläufige Eigenkapitalquote von 51,4 % im Vergleich zu 52,4% zum 31. Dezember 2025.

### Entwicklung des Cashflows und der Liquiditätslage

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit belief sich im ersten Quartal 2026 auf 11,0 Mio. € (Vorjahr 15,0 Mio. €). Der um 4,0 Mio. € geringere Mittelzufluss im Vergleich zum Vorjahr trotz eines im selben Zeitraum um 5,4 Mio. € besseren Periodenergebnisses hat im Wesentlichen zwei Ursachen. Zum einen führten umsatzbedingte Working Capital-Veränderungen zu einem um 2,9 Mio. € höheren Mittelabfluss als im Vorjahr. Darüber hinaus trugen hohe, überwiegend währungsbedingte und zahlungsunwirksame Erträge innerhalb der sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge positiv zum Periodenergebnis bei, ohne einen entsprechenden Mittelzufluss im Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit zu bewirken. Die zahlungsunwirksamen Erträge und Aufwendungen führten so zu einer negativen Korrektur von -3,6 Mio. € (Vorjahr: positiver Effekt von 3,1 Mio. €).

Der Cashflows aus Investitionstätigkeit wies im ersten Quartal 2026 einen Mittelabfluss in Höhe von 0,5 Mio. € aus (Vorjahr: Mittelabfluss 0,3 Mio. €). Der Mittelabfluss resultierte im Wesentlichen aus Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 0,4 Mio. €.

Aus der Finanzierungstätigkeit ergab sich im ersten Quartal 2026 ein Mittelabfluss in Höhe von 1,4 Mio. € (Vorjahr: Mittelabfluss 2,5 Mio. €). Der Mittelabfluss resultiert im Wesentlichen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 1,5 Mio. €. Der im Vergleich höhere Mittelabfluss im Vorjahreszeitraum war insbesondere auf die Tilgung von Darlehen in Höhe von 1,1 Mio. € zurückzuführen. Diese Darlehen wurden im Vorjahr vollständig zurückgeführt, sodass im Berichtszeitraum keine weiteren Tilgungen mehr anfielen.

Die Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Barmittel und Bankguthaben haben im Berichtszeitraum einen positiven Effekt von 0,5 Mio. € (Vorjahr: -0,5 Mio. €).

Der Gesamtcashflow summiert sich im ersten Quartal 2026 auf einen Mittelzufluss in Höhe von 9,6 Mio. € (Vorjahr: 11,7 Mio. €).

Unter Berücksichtigung der dargestellten Veränderungen erhöhte sich der Bestand an liquiden Mitteln zum 31. März 2026 deutlich auf 55,8 Mio. € gegenüber 46,2 Mio. € zum 31. Dezember 2025. Insgesamt verfügt die SNP-Gruppe über eine sehr solide Finanzlage.

## MITARBEITENDE

Zum 31. März 2026 hat sich Anzahl der Mitarbeitenden in der SNP-Gruppe auf 1.668 erhöht. Zum 31. Dezember 2025 beschäftigte der Konzern 1.648 Mitarbeitende. Im ersten Quartal 2026 des laufenden Geschäftsjahres waren durchschnittlich 1.653 Mitarbeitende beschäftigt (Vorjahr: 1.585).

## PROGNOSE

Das Unternehmen bestätigt vor dem Hintergrund anhaltender gesamtwirtschaftlicher Unsicherheiten trotz der starken Ergebnisentwicklung im ersten Quartal den im März 2026 kommunizierten Ausblick für das Gesamtjahr 2026. Wir erwarten eine weitere Steigerung unseres Umsatzes im mittleren bis oberen einstelligen Prozentbereich bei gleichzeitiger Steigerung unseres operativen Ergebnisses (EBIT) im niedrigen zweistelligen Prozentbereich. Unverändert erwarten wir für den Auftragseingang ein Book-to-Bill-Ratio (Auftragseingang / Umsatzerlöse) größer eins. In den Segmenten Software und EXA rechnen wir mit niedrigen zweistelligen Wachstumsraten, während wir im Segment Service von einer niedrigen einstelligen Wachstumsrate ausgehen. Wie in den Vorjahren ist davon auszugehen, dass sich auch 2026 die Umsätze nicht gleichmäßig über die Quartale verteilen werden und mit einem stärkeren zweiten Halbjahr zu rechnen ist.

**KONZERNBILANZ**

zum 31. März 2026

## AKTIVA

in T€	31.03.2026	31.12.2025	31.03.2025
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	55.793	46.155	84.126
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	519	518	66
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	106.389	103.049	83.305
Vertragsvermögenswerte	29.310	22.225	21.620
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	11.704	6.721	9.019
Steuererstattungsansprüche	3.739	3.486	2.179
	<b>207.454</b>	<b>182.154</b>	<b>200.316</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Geschäfts- und Firmenwert	77.419	75.097	78.358
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	12.741	13.586	16.301
Sachanlagen	5.300	5.244	4.346
Nutzungsrechte	15.476	14.879	14.144
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.256	1.249	1.050
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	225	225	225
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.626	5.998	4.260
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	390	234	121
Latente Steuern	6.368	6.292	8.967
	<b>124.801</b>	<b>122.804</b>	<b>127.771</b>
	<b>332.255</b>	<b>304.958</b>	<b>328.087</b>

## PASSIVA

in T€	31.03.2026	31.12.2025	31.03.2025
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.087	11.647	7.770
Vertragsverbindlichkeiten	23.542	15.606	19.412
Steuerschulden	9.322	5.747	3.530
Finanzielle Verbindlichkeiten	26.909	19.523	41.884
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	45.706	47.055	41.490
Rückstellungen	33	33	157
	<b>121.600</b>	<b>99.611</b>	<b>114.244</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Vertragsverbindlichkeiten	6.913	6.123	5.708
Finanzielle Verbindlichkeiten	22.417	28.802	53.154
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	1.658	1.632	699
Rückstellungen für Pensionen	1.388	1.372	2.162
Sonstige Rückstellungen	610	210	1.103
Latente Steuern	7.000	7.311	8.479
	<b>39.986</b>	<b>45.450</b>	<b>71.305</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	7.386	7.386	7.386
Kapitalrücklage	96.465	96.363	99.842
Gewinnrücklagen	75.354	64.983	38.340
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	-2.824	-3.245	2.280
Eigene Anteile	-4.187	-4.187	-4.239
Aktionären zustehendes Kapital	172.194	161.300	143.608
Nicht beherrschende Anteile	-1.525	-1.402	-1.070
	<b>170.669</b>	<b>159.898</b>	<b>142.537</b>
	<b>332.255</b>	<b>304.958</b>	<b>328.087</b>

**KONZERN-GEWINN-UND VERLUST-RECHNUNG**

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2026

in T€	1. Quartal 2026	1. Quartal 2025
Umsatzerlöse	79.336	66.548
	Service	43.673
	Software	22.875
Sonstige betriebliche Erträge	1.690	385
Materialaufwand	-8.938	-5.783
Personalaufwand	-43.254	-40.431
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.268	-9.844
Wertminderungen auf Forderungen und Vertragsvermögenswerte	43	-87
Sonstige Steuern	-462	-288
<b>EBITDA</b>	<b>18.146</b>	<b>10.500</b>
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-2.777	-2.593
<b>EBIT</b>	<b>15.369</b>	<b>7.907</b>
Sonstige finanzielle Erträge	195	198
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-728	-1.059
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-533</b>	<b>-861</b>
<b>EBT</b>	<b>14.836</b>	<b>7.046</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-4.559	-2.196
<b>Periodenergebnis</b>	<b>10.277</b>	<b>4.851</b>
Davon:		
Ergebnisanteil nicht beherrschender Anteilinhaber	-101	-41
Ergebnisanteil der Aktionäre der SNP Schneider-Neureither & Partner SE	10.379	4.892
<b>Ergebnis je Aktie</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
- Unverwässert	1,42	0,67
- Verwässert	1,42	0,67
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	in Tausend	in Tausend
- Unverwässert	7.289	7.284
- Verwässert	7.291	7.338

**KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG**

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2026

in T€	Q1 2026	Q1 2025
Periodenergebnis	10.277	4.851
Abschreibungen	2.777	2.593
Veränderung Rückstellungen für Pensionen	16	3
Übrige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-3.605	3.135
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte, sonstige kurzfristige Vermögenswerte, sonstige langfristige Vermögenswerte	-13.642	-6.113
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsverbindlichkeiten, sonstige Rückstellungen, Steuerschulden, sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	15.181	10.557
Sonstige Berichtigungen des Periodenergebnisses, die der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-	0
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit (1)</b>	<b>11.005</b>	<b>15.025</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-452	-353
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-18	-
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens und Sachanlagevermögens	14	24
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-	-
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-	-0
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit (2)</b>	<b>-456</b>	<b>-329</b>
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile	-	-0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	49	-
Auszahlungen für die Tilgung von Darlehen und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten	-	-1.063
Auszahlungen für die Tilgung von Leasing-Verbindlichkeiten	-1.489	-1.429
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (3)</b>	<b>-1.440</b>	<b>-2.492</b>
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Barmittel und Bankguthaben (4)	530	-550
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (1) + (2) + (3) + (4)	9.638	11.654
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	46.155	72.473
Finanzmittelbestand zum 31. März	55.793	84.126
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes:</b>		
Liquide Mittel	55.793	84.126
Finanzmittelbestand zum 31. März	55.793	84.126

**SEGMENTBERICHTERSTATTUNG**

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2026

in T€	Service	Software	EXA	Gesamt
<b>Segmentaußenumsätze</b>				
Jan. – März 2026	41.847	32.920	4.570	79.337
Jan. – März 2025	41.027	20.776	4.745	66.548
<b>Umsatzerlöse mit anderen Segmenten</b>				
Jan. – März 2026	-	-	1.036	1.036
Jan. – März 2025	-	-	730	730
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>				
Jan. – März 2026	3.216	13.778	2.076	19.070
Marge	7,7%	41,9%	37,0%	24,0%
Jan. – März 2025	2.263	7.084	2.402	11.749
Marge	5,5%	34,1%	43,9%	17,7%
<b>Abschreibungen im Segmentergebnis enthalten</b>				
Jan. – März 2026	1.579	379	37	1.995
Jan. – März 2025	1.439	339	33	1.811

**ÜBERLEITUNGSRECHNUNG**

in T€	Jan. – März 2026	Jan. – März 2025
<b>Ergebnis</b>		
Summe berichtspflichtige Segmente	19.070	11.749
Nicht segmentbezogene Aufwendungen	-3.701	-3.842
davon Abschreibungen	-781	-782
<b>EBIT</b>	15.369	7.907
Finanzergebnis	-533	-861
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	14.836	7.045

## FINANZKALENDER

<u>7. Mai 2026</u>	<u>Veröffentlichung der Zwischenmitteilung Quartal I</u>
<u>17. Juni 2026</u>	<u>Ordentliche Hauptversammlung 2026</u>
<u>30. Juli 2026</u>	<u>Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts 2026</u>
<u>5. November 2026</u>	<u>Veröffentlichung der Zwischenmitteilung Quartal III</u>

## KONTAKT

Haben Sie Fragen oder wünschen Sie weitere Informationen? Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

SNP Schneider-Neureither & Partner SE  
Speyerer Straße 4  
69115 Heidelberg  
Tel.: +49 6221 6425-0  
E-Mail: [info@snpgroup.com](mailto:info@snpgroup.com)  
Internet: [www.snpgroup.com](http://www.snpgroup.com)

## KONTAKT INVESTOR RELATIONS

Marcel Wiskow  
Director Investor Relations  
Telefon: +49 6221 6425-637  
E-Mail: [investor.relations@snpgroup.com](mailto:investor.relations@snpgroup.com)

Diese Zwischenmitteilung liegt auch in englischer Sprache vor. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.



Copyright © 2026



**SNP DATA. TRANSFORMATION. EXPERIENCE.**

© SNP SE

[www.snpgroup.com](http://www.snpgroup.com)